



Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

Gemeindesaal Hohsteg, Lauterbrunnen

Beginn der Versammlung: 20.00 Uhr

Erläuterungen des Gemeinderates

Traktanden

1. Beschluss über die Jahresrechnung 2025
2. Beschluss über einen Kredit von 100'000 Franken für die Erarbeitung von Grundlagen im Zusammenhang mit der Wohnraumstrategie
3. Beschluss über einen Kredit von 500'000 Franken für jährliche Beiträge von 125'000 Franken an die Internationalen Lauberhornrennen, befristet bis ins Jahr 2030
4. Beschluss über einen Kredit von 130'000 Franken für den Heizungsersatz im alten Schulhaus, Lauterbrunnen
5. Beschluss über einen Kredit von 350'000 Franken für den Ersatz des Fahrzeuges Lindner Unitrac 102 der Wegmeistergruppe Talboden / Isenfluh
6. Beschluss über einen Kredit von 415'000 Franken für die Planung des Ersatzes der Abwasserleitung Wengen – Lauterbrunnen
7. Beschluss über einen Kredit von 270'000 Franken für die Dachsanierung inkl. Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude der ARA, Lauterbrunnen
8. Beschluss über einen Kredit von 435'000 Franken für den Leitungsbau Studenbach – ARA, Lauterbrunnen
9. Beschluss über einen Kredit von 190'000 Franken für jährliche Kosten von 47'500 Franken für das Aufstellen von mobilen WC-Anlagen entlang der alten Stechelbergstrasse, Lauterbrunnen, befristet bis ins Jahr 2030



10. Kreditabrechnungen

- a) Gemeindestube altes Schulhaus, Mürren, Umbuchung vom Finanz-
ins Verwaltungsvermögen
- b) Sanierung altes Schulhaus, Mürren
- c) Belagseinbau Lediweg, Wengen
- d) Erweiterung Pumpwerk Wengwald, Wengen
- e) Umlegung Kanalisationsleitung im Bereich Sandweidli – Loch,
Lauterbrunnen
- f) Ufersicherung Brücke, Zufahrt ARA, Lauterbrunnen
- g) Treppenüberdachung Schulhaus Hohsteg, Lauterbrunnen

11. Verschiedenes



Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Lauterbrunnen und den Tourismusbüros in Wengen und Mürren öffentlich auf und können während den Büroöffnungszeiten eingesehen werden. Diese Botschaft ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde unter www.lauterbrunnen.ch einsehbar.

Der Gemeinderat freut sich, möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Die Gemeindeversammlung ist öffentlich, deshalb sind auch Gäste herzlich willkommen.

Gemeinderat Lauterbrunnen



Traktandum 1

Beschluss über die Jahresrechnung 2025

Orientierung:

Die Jahresrechnung 2025 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte die Software der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushalts von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Allgemeiner Haushalt	CHF	7'405'735.15
<u>Spezialfinanzierungen</u>		
Wasserversorgung Isenfluh	CHF	22'922.05
Abwasserentsorgung (Kanalisation und Kläranlage)	CHF	161'555.47
Abfall	CHF	39'152.73
Inertstoffdeponie Wendi	CHF	- 765.92
<u>Gesamthaushalt</u>	CHF	7'628'599.48

Dieses Ergebnis ist zu einem grossen Teil auf folgende Punkte zurückzuführen:

- Minderausgaben Bildung und Gemeindestrassen
- Mehreinnahmen beim Kirchenparkplatz
- Mehreinnahmen bei den Vermögens-, Quellen-, Gewinn-, und Grundstückgewinnsteuern
- Marktwertanpassung Aktien

Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'628'599.48 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 453'105.00. Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 7'175'494.48.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'405'735.15 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 753'370.00. Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 6'652'365.15.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 61'308.86 ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von CHF 300'265.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 361'573.86.



Steueranlagen und Gebührenansätze

- Steueranlage für die Gemeindesteuern: 1.84 Einheiten
- Steueranlage für die Liegenschaftssteuer: 1,5 Promille des amtlichen Wertes
- Feuerwehersatzabgabe: 0,2-fache des einfachen Staatssteuerbetrages (Min. CHF 250.00, max. CHF 450.00)
- Die Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren wurden durch den Gemeinderat mit dem Budget 2025 festgelegt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist CHF 210'212.04 tiefer als budgetiert. Tiefere Lohnkosten bei der ARA und höhere Lohnrückerstattungen durch Versicherungsleistungen haben zu den Minderaufwendungen geführt.

Sachaufwand

Der Sachaufwand ist CHF 780'852.33 tiefer als budgetiert. Der Minderaufwand verteilt sich auf alle Sparten. Die grösste Differenz ist beim Unterhalt zu verzeichnen. Dazu kommen auch Wertberichtigungen bei den Forderungen und Steuern.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind CHF 450'414.45 tiefer als budgetiert. Dies ist auf noch nicht vollständig abgeschlossene Investitionen zurückzuführen.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand ist CHF 182'134.37 tiefer als budgetiert. Tieferer Unterhalt bei den Liegenschaften, Finanzvermögen und Verzögerung beim Abschluss der Stromerschliessung Saus haben dazu geführt.

Transferaufwand

Der Transferaufwand ist CHF 19'585.00 höher als budgetiert. Dies ist auf höhere Einlagen Einkaufsgebühren Abwasser in die Spezialfinanzierungen zurückzuführen.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen CHF 1'170'663.75 über dem Budget. Dies ist auf höhere Vermögens-, Quellen-, und Grundstücksgewinnsteuern zurückzuführen.

Regalien und Konzessionen

Die Einnahmen sind CHF 80.00 unter dem Budget. Es haben sich keine Einnahmen der APG ergeben.

Entgelte

Die Entgelte liegen CHF 135'443.58 über dem Budget. Es wurden mehr Parkplatzersatzabgaben, Park- und Fremdenpolizeigebühren einkassiert.

Verschiedene Erträge

Die Gemeinde hat keine Einnahmen budgetiert und auch keine Einnahmen generiert.

Finanzertrag

Der Finanzertrag liegt CHF 6'108'546.50 über dem Budget. Dies ist auf höhere Dividenden und den Buchgewinnen auf Aktien von CHF 6'010'98.25 zurückzuführen.



Bilanz

Allgemeines

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von CHF 52,48 Mio. auf CHF 61,86 Mio. erhöht. Das gute Rechnungsergebnis hat zu höheren flüssigen Mitteln geführt. Ebenfalls ihren Anteil hatte die Anpassung des Buchwertes der Aktien der Jungfraubahn AG.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 8'028'052.16 gestiegen. Dies ist auf das gute Rechnungsergebnis und die dadurch höheren flüssigen Mittel und den höheren Wert der Aktien zurückzuführen.

Verwaltungsvermögen

Die Investitionen haben die Abschreibungen um CHF 337'969.31 überstiegen. Deshalb ist das Verwaltungsvermögen von CHF 18,10 Mio. auf CHF 18,44 Mio. gestiegen.

Fremdkapital

Das Fremdkapital ist im Rechnungsjahr um rund CHF 268'253.62 gesunken. Dies ist auf einerseits tiefere Kreditoren und die Amortisation von Schulden zurückzuführen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist um CHF 9'647'173.91 gestiegen. Ein grosser Teil ist auf das Gesamtergebnis von rund CHF 7,6 Mio. zurückzuführen. Zudem wurden rund CHF 300'000.00 in die Vorfinanzierungen eingelegt. Der Bilanzüberschuss erhöht sich um das Ergebnis des allgemeinen Haushalts von CHF 20,70 Mio. auf CHF 28,11 Mio.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Kindertagesstätte (Kita)

Die SF Kindertagesstätte wurde mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 16. Juni 2025 aufgehoben. Der Aufwand wird ab dem Jahr 2025 der laufenden Rechnung belastet. Dies hat zu einer einmaligen Aufwandsbuchung der aufgelaufenen Defizite von CHF 166'803.30 geführt.

SF Wasserversorgung Isenfluh

Die Wasserversorgung Isenfluh (Funktion 7101) schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 22'922.05 ab. Budgetiert war ein Einnahmenüberschuss von CHF 15'790.00. Die Differenz hat sich aus höheren Entnahmen aus der Werterhaltung und höheren Subventionen ergeben. Das Verwaltungsvermögen beläuft sich auf CHF 134'673.05 (Konto 14031, 14071 und 14291). Das Eigenkapital der SF Wasserversorgung Isenfluh beträgt CHF 117'484.23 (Konto 29001.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 42'176.60 (Konto 29301.01).

SF Abwasserentsorgung und Kläranlage

Die Abwasserentsorgung (Funktionen 7202 und 7203) schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 161'555.47 ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von CHF 242'135.00. Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt CHF 403'690.47. Der Hauptgrund dafür liegt bei den tieferen Lohn- und Unterhaltskosten bei der ARA, tieferer Einlage in die Werterhaltung und tieferen Betriebskosten bei den Kanalisationen. Das Verwaltungsvermögen beläuft sich auf CHF 7'964'014.91 (Konto 14032, 14042, 14062 und 14072). Das Eigenkapital der SF Abwasserentsorgung und Kläranlage beträgt CHF 5'587'811.04 (Konto 29002.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 6'816'374.07 (Konto 29302.01).



SF Abfall

Der Abfall (Funktion 7301) schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 39'152.73 ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von CHF 33'520.00. Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt CHF 72'672.73. Der Hauptgrund liegt bei höheren Verkäufen von Säcken, Marken und Containerplomben. Das Verwaltungsvermögen beläuft sich auf CHF 291'731.15 (Konto 14043 und 14073). Das Eigenkapital der SF Abfall beträgt CHF 1'480'550.84 (Konto 29003.01).

SF Inertstoffdeponie Wendi Mürren

Die Inertstoffdeponie Wendi (Funktion 7305) schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 765.92 ab. Budgetiert war ein Einnahmenüberschuss von CHF 58'200.00. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget beträgt CHF 58'965.92. Hauptgrund waren die höheren Unterhaltskosten und die deutlich weniger deponierten Abfälle. Das Eigenkapital der SF Inertstoffdeponie Wendi Mürren beträgt CHF 199'143.16 (Konto 29003.02).

Vorfinanzierungen

SF Forst RE

Der Forst (Funktion 8200) schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 57'642.44. Budgetiert war ein Einnahmenüberschuss von CHF 24'330.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 33'312.44. Der Hauptgrund ist die Gewinnausschüttung des GV Forst Lütschinentäler. Das Eigenkapital der SF Forst RE beträgt CHF 988'482.30 (Konto 29300.01). Gemäss Reglement ist das Eigenkapital bei 1 Mio. plafoniert.

SF Feuerwehr Helikopterstützpunkt RE

Der Feuerwehr Helikopterstützpunkt (Funktion 1501) schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 149.35 ab. Budgetiert war ein Einnahmenüberschuss von CHF 80.00. Es konnte eine Rückerstattung verbucht werden. Das Eigenkapital der SF Feuerwehr Helikopterstützpunkt beträgt CHF 37'334.10 (Konto 29300.02).

SF EWAP gemäss Baureglement

Die EWAP-Auskäufe haben CHF 21'352.00 betragen. Budgetiert waren CHF 20'000.00. Es mussten keine Rückzahlungen getätigt werden. Das Eigenkapital der SF EWAP gemäss Baureglement beträgt CHF 809'312.00 (Konto 29300.03).

SF Liegenschaften FV WE

In die SF Liegenschaften FV wurden CHF 166'528.25 eingelegt. Im Budget waren CHF 159'700.00 geplant. Für getätigten Unterhalt wurden CHF 163'482.50 entnommen. Das Eigenkapital der SF Liegenschaften FV WE beträgt CHF 975'885.70 (Konto 29300.04).

SF Grabunterhalt

In die SF Grabunterhalt wurden CHF 183.65 eingelegt. Im Budget waren CHF 8'000.00 geplant. Es wurden keine Einzahlungen für künftigen Grabunterhalt getätigt. Für Grabunterhalte wurden CHF 6'630.50 entnommen. Das Eigenkapital der SF Grabunterhalt beträgt CHF 85'382.05 (Konto 29300.06).

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 2'192'724.86. Gegenüber den geplanten CHF 4'058'000.00 sind dies Minderausgaben von CHF 1'865'275.14. Die Minderausgaben sind hauptsächlich auf Verzögerungen bei den Projektrealisierungen zurückzuführen.



Nachkredite

Total	CHF	3'818'051.44
davon		
gebunden	CHF	1'083'729.37
GR Kompetenz	CHF	2'567'518.77
GV beschlossen	CHF	166'803.30

Bilanz

AKTIVEN

	Jahresrechnung 2025	Jahresrechnung 2024
FINANZVERMÖGEN		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	10'219'764.76	2'191'712.59
101 Forderungen	6'395'983.65	7'249'026.59
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	4'000'000.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	786'683.50	750'182.95
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	2.00	2.00
107 Finanzanlagen	16'147'378.55	10'249'665.50
108 Sachanlagen Finanzvermögen	9'869'088.69	9'937'360.54
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds FK	0.00	0.00
TOTAL FINANZVERMÖGEN	43'418'901.15	34'377'950.17
VERWALTUNGSVERMÖGEN		
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	17'942'441.67	17'549'929.66
142 Immaterielle Anlagen	145'709.96	193'502.66
144 Darlehen	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	183'321.00	183'321.00
146 Investitionsbeiträge	166'750.00	173'500.00
148 Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	18'438'222.63	18'100'253.32
AKTIVEN	61'857'123.78	52'478'203.49

PASSIVEN

	Jahresrechnung 2025	Jahresrechnung 2024
FREMDKAPITAL		
Kurzfristiges Fremdkapital		
200 Laufende Verbindlichkeiten	2'454'025.05	2'827'197.95
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'000'000.00	25'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'487'709.70	2'270'468.25
205 Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	7'941'734.75	5'122'666.20
Langfristiges Fremdkapital		
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	3'050'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	67'415.00	76'415.71
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	143'454.69	171'776.15
Total langfristiges Fremdkapital	210'869.69	3'298'191.86
TOTAL FREMDKAPITAL	8'152'604.44	8'420'858.06



EIGENKAPITAL

290	Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	7'384'989.27	6'995'321.64
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293	Vorfinanzierungen	11'985'383.76	11'674'073.23
294	Reserven	1'608'059.35	1'608'059.35
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	4'616'079.28	3'075'618.68
299	Bilanzüberschuss/-fehlbeträge	28'110'007.68	20'704'272.53
TOTAL EIGENKAPITAL		53'704'519.34	44'057'345.43
PASSIVEN		61'857'123.78	52'478'203.49

Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'112'924.52	795'894.69	3'200'030.00	964'090.00	2'860'172.58	764'851.26
Nettoergebnis		2'317'029.83		2'235'940.00		2'095'321.32

Die Allgemeine Verwaltung schliesst CHF 81'089.83 schlechter als budgetiert ab. Dies ist auf hohe Honorare für externe Berater (Planung, Unterstützung Bauverwaltung und Wohnraumstrategie) zurückzuführen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'066'334.62	702'729.76	1'237'735.00	649'710.00	747'767.43	494'225.60
Nettoergebnis		363'604.86		588'025.00		253'541.83

Die Öffentliche Ordnung und Sicherheit schliesst CHF 224'420.14 besser als budgetiert ab. Personalmangel bei der Sicherheit, Mehreinnahmen Fremdenpolizei und tiefere Kosten bei der Feuerwehr haben zu dieser Verbesserung geführt.

2 Bildung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'304'767.07	403'774.75	2'463'980.00	363'790.00	1'962'290.13	311'756.80
Nettoergebnis		1'900'992.32		2'100'190.00		1'650'533.33

Die Bildung schliesst CHF 199'197.68 besser als budgetiert ab. Rückerstattungen Besoldung Kindergarten wird durch Mehrausgaben beim Kindergarten ausgeglichen. Dafür sind bei der Primarstufe tiefere Lohnkosten angefallen. Durch zusätzliche Kantonsbeiträge schliessen Ausgaben und Einnahmen bei der Tagesbetreuung beinahe ausgeglichen ab. Auch die Schulsozialarbeit kam günstiger als budgetiert zu stehen.



3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	795'098.85	3'874.54	854'980.00	13'650.00	717'958.59	2'521.55
Nettoergebnis		791'224.31		841'330.00		715'437.04

Der Bereich Kultur, Sport, Freizeit, Kirche schliesst CHF 50'105.69 besser als budgetiert ab. Für den Nachdruck des Talbuchs Band 1 wurden CHF 33'303.70 zusätzlich ausgegeben. Die Wegemeister haben weniger Stunden für den Wanderwegunterhalt aufgewendet. Zudem mussten weniger Unwetterschäden behoben werden.

4 Gesundheit

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	43'656.90		28'060.00		21'724.35	
Nettoergebnis		43'656.90		28'060.00		21'724.35

Die Gesundheit schliesst CHF 15'596.90 schlechter als budgetiert ab. Der Gemeinderat hat die Beschaffung zusätzlicher Defibrillatoren bewilligt.

5 Soziale Sicherheit

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'306'892.55	454'264.24	2'961'850.00	513'200.00	2'922'717.95	765'753.46
Nettoergebnis		2'852'628.31		2'448'650.00		2'156'964.49

Die Soziale Sicherheit schliesst CHF 403'978.31 schlechter als budgetiert ab. Periodenabgrenzungen Lastenverteiler AHV und Soziales, tiefer Spielgruppenkosten und die Auflösung des Kita-Defizits der letzten beiden Jahre (GV-Beschluss vom 16. Juni 2025) haben zu dieser Verschlechterung geführt.

6 Verkehr

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	4'182'382.97	2'175'985.66	4'842'785.00	2'039'750.00	3'623'507.84	2'303'988.34
Nettoergebnis		2'006'397.31		2'803'035.00		1'319'519.50

Der Verkehr schliesst CHF 796'637.69 besser als budgetiert ab. Allein CHF 580'000.00 wurde bei den Gemeindestrassen weniger ausgegeben. Die PV-Anlage auf dem Dach des MZG Gimmelwald wurde nicht ausgeführt. Durch die Verzögerungen beim Werkhof Lauterbrunnen fielen CHF 258'400.00 weniger Abschreibungen an. Zudem konnten nicht alle Belagsarbeiten ausgeführt werden. Die Parkplatzeinnahmen sind rund CHF 110'000.00 höher als budgetiert ausgefallen. Das Budget der Honorare für die Luftfahrt wurde nicht ausgeschöpft.



7 Umweltschutz und Raumordnung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	5'133'920.28	4'847'124.42	5'351'540.00	5'038'650.00	5'191'384.00	4'759'216.68
Nettoergebnis		286'795.86		312'890.00		432'167.32

Der Bereich Umwelt und Raumordnung schliesst CHF 26'094.14 besser als budgetiert ab. Für den Schutzbauten-Unterhalt sind nachträglich Subventionen eingetroffen. Dies hat zu einer Verbesserung von CHF 77'889.60 geführt. Dagegen schlagen die Aufwendungen für die mobilen Toilettenanlagen mit CHF 59'460.16 zu Buche. Die Aufwendungen der Verwaltung für Planungen (Überbauungsordnungen) waren wiederum sehr hoch.

8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	323'974.79	286'532.89	198'350.00	256'600.00	204'530.85	245'966.38
Nettoergebnis		37'441.90		58'250.00		41'435.53

Die Volkswirtschaft schliesst CHF 95'691.90 schlechter als budgetiert ab. Der Gemeinderat hat für das Gästemonitoring einen Beitrag von CHF 80'000.00 bewilligt. Die Beschriftung der Ferienwohnungen gemäss Kurtaxenreglement verzögert sich weiter und kann erst im Jahr 2026 angegangen werden. Zudem sind Kosten von CHF 21'240.95 für die Planung der Fernwärme Lauterbrunnen-Wengen angefallen.

9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	13'047'503.25	23'647'274.85	5'107'930.00	16'407'800.00	9'624'645.73	18'228'419.38
Nettoergebnis	10'599'771.60		11'299'870.00		8'603'773.65	

Der Bereich Finanzen und Steuern schliesst um CHF 700'098.40 schlechter als budgetiert ab.

Die Abgrenzung für gefährdete Steuern konnte um CHF 110'536.34 reduziert werden. Die Steuereinnahmen der Vermögenssteuern natürlicher Personen fielen um CHF 169'000.00 höher als budgetiert aus. Die Einnahmen bei den Quellensteuern haben das Rekordjahr von 2024 nochmals weit übertroffen. Die Einnahmen sind CHF 373'799.20 höher als budgetiert oder sogar CHF 439'666.75 höher als im Vorjahr. Die Gewinnsteuern der juristischen Personen sind 153'996.50 höher ausgefallen. Die Einnahmen aus Steuerteilungen bei den Gewinnsteuern sind 430'310.00 tiefer als budgetiert. Die hohen provisorischen Veranlagungen wurden durch die neuen Teilungsschlüssel wegen der V-Bahn nach unten korrigiert. Zusätzlich wurden CHF 70'000.00 tiefere Abgrenzungen für künftige Erträge verbucht. Der Zweitwohnungsmarkt boomt. Die Grundstückgewinnsteuern von CHF 1'291'007.15 sind 791'007.15 höher als budgetiert, aber auch CHF 670'475.05 höher als im Jahr 2024. Es handelt sich dabei grösstenteils um Verkäufe aus den Jahren 2023 und 2024.

Die Liegenschaftssteuern sind rund CHF 82'561.15 tiefer als im Vorjahr. Da mit dieser Reduktion gerechnet wurde (Wegfall Nachrechnungen AN20) sind die Einnahmen immer noch CHF 44'349.60 höher als budgetiert.

Durch den boomenden Tourismus konnten CHF 90'388.05 höhere Tourismusförderungsabgaben an die JRT AG überwiesen werden.



Durch das sehr gute Vorjahresergebnis mussten CHF 353'169.00 mehr an den Lastenausgleich Disparitätenabbau einbezahlt werden. Budgetiert war eine Steigerung von CHF 438'550.00.

Die Dividendeneinnahmen der Aktien der Jungfraubahn AG fiel um knapp CHF 60'000.00 höher als budgetiert aus.

Die Heizung im alten Schulhaus Isenfluh und die Stromerschliessung im Saus konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Wertberichtigungen fallen somit erst im Jahr 2026 an.

Der Wert der Aktien der Jungfraubahn AG ist um CHF 5'981'808.00 gestiegen. Der Gemeinderat hat deshalb eine Einlage in die Schwankungsreserve von CHF 1'922'724.00 beschlossen.

Da die Abschreibungen im steuerfinanzierten Bereich höher als die Investitionen waren, musste keine Einlage in die finanzpolitische Reserve vorgenommen werden. Geplant war eine Einlage von CHF 372'180.00.

Investitionsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	29'443.50		60'000.00		55'678.85	7'505.00
Nettoergebnis		29'443.50		60'000.00		48'173.85

Die Planung für die Sanierung des Mehrzweckgebäudes Lauterbrunnen ist in Arbeit.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	151'620.00		90'000.00		84'218.50	
Nettoergebnis		151'620.00		90'000.00		84'218.50

Die Gemeindestube in Mürren wurde umgebucht und steht nun der Feuerwehr Mürren zur Verfügung.

2 Bildung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	281'282.35		405'000.00		79'782.15	
Nettoergebnis		281'282.35		405'000.00		79'782.15

Der Ersatz der Treppenüberdachung wurde umgesetzt.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	22'745.40					
Nettoergebnis		22'745.40				

Die Schwellenkorporation hat Subventionen an die Ey-Brücke abgerechnet.



6 Verkehr

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'081'845.27	95'514.60	1'739'500.00	54'000.00	1'893'004.69	174'400.00
Nettoergebnis		986'330.67		1'685'500.00		1'718'604.69

Der Neubau der Pfangbrücke ist in der Abschlussphase. Diverse Forststrassen (Marcheggwald, Mettlen) wurden saniert. Zum Parkplatz Isenfluh Süd wurde die Strasse frisch geteert. Ebenso ein Teilabschnitt der alten Stechelbergstrasse im Spiss. Der Neubau des Werkhofes bei der ARA konnte noch nicht abgeschlossen werden. Auf dem Werkhofdach wurde die PV-Anlage in Betrieb genommen. Die Neugestaltung Kirchenparkplatz (Parkhaus) ist in der Planungsphase.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	750'429.10		1'778'500.00		641'239.20	
Nettoergebnis		750'429.10		1'778'500.00		641'239.20

Die Schutzzonenplanung für die Wasserversorgung Isenfluh ist in Planung. Das Dach auf dem Sandfanggebäude bei der ARA wurde erneuert. Der Ersatz der Werkleitungen in der Dorfstrasse Lauterbrunnen ist in Realisierung. Die Verlegung der Abwasserleitung Sandweidli – Loch ist abgeschlossen. Ebenso der Ersatz / Neubau des Doppelkanals Gässli Mürren. Die Sanierung der Regenwasserleitung untere Fuhren in Wengen ist abgeschlossen. Das Entsorgungskonzept Mürren / Gimmelwald ist in der Umsetzungsphase. Für das Schutznetz über dem Staubbachhubel sind Planungen im Gange. Die Umgestaltung des Friedhofes hat begonnen. Für die WC-Anlage in Isenfluh sind Planungskosten entstanden.

8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	16'364.64		35'000.00		8'930.80	
Nettoergebnis		16'364.64		35'000.00		8'930.80

Für die touristische Aufwertung des Staubbachhubels wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	118'260.00	2'310'984.86	54'000.00	4'108'000.00	181'905.00	2'762'854.19
Nettoergebnis	2'192'724.86		4'054'000.00		2'580'949.19	

Über die Funktion 9 werden die getätigten Investitionen und Beiträge in die Bilanz umgebucht. Es handelt sich hier nicht um Investitionsprojekte.



Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 mit folgenden Daten zu beschliessen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	25'368'207.68
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	32'996'807.16
	Ertragsüberschuss	CHF	7'628'599.48

davon

	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	21'371'686.60
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	28'777'421.75
	Ertragsüberschuss	CHF	7'405'735.15
	Aufwand Wasserversorgung Isenfluh	CHF	45'911.85
	Ertrag Wasserversorgung Isenfluh	CHF	68'833.90
	Ertragsüberschuss	CHF	22'922.05
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	2'420'295.38
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	2'581'850.85
	Ertragsüberschuss	CHF	161'555.47
	Aufwand Abfall	CHF	1'454'025.95
	Ertrag Abfall	CHF	1'493'178.68
	Ertragsüberschuss	CHF	39'152.73
	Aufwand Inertstoffdeponie Wendi	CHF	76'287.90
	Ertrag Inertstoffdeponie Wendi	CHF	75'521.98
	Aufwandüberschuss	CHF	- 765.92

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	2'310'984.86
	Einnahmen	CHF	118'260.00
	Nettoinvestitionen	CHF	2'192'724.86

NACHKREDITE	Honorare externe Berater	CHF	151'246.95
	Auflösung Defizite Kita	CHF	166'803.30
	Periodenabgrenzung LA Sozialhilfe	CHF	247'394.00
	Einlage Anschlussgebühren in WE	CHF	130'090.00
	Einlage in Schwankungsreserve	CHF	1'922'724.00



Traktandum 2

Beschluss über einen Kredit von 100'000 Franken für die Erarbeitung von Grundlagen im Zusammenhang mit der Wohnraumstrategie

Orientierung:

Der wachsende internationale Tourismus, neue Internet-Vermarktungsmöglichkeiten oder Anlageentscheide erhöhen die Nachfrage nach Zweit- und Ferienwohnungen. Dadurch steigen die Wohnungspreise. Der Druck auf die Umnutzung von Erst- in Zweitwohnungen nimmt zu und es gehen Erstwohnungen "verloren". Für Einheimische, Angestellte oder potenzielle Zuzügerinnen und Zuzüger wird es immer schwieriger, wirtschaftlich tragbaren Wohnraum zu halten oder neuen zu finden. Die Situation ist nicht in allen Bezirken gleich prekär. Weil der Gemeinderat dieser Entwicklung nicht länger tatenlos zuschauen will, hat er am 14. März 2023 eine Arbeitsgruppe Wohnraum ins Leben gerufen, die sich seither mit diesen Themen befasst.

In der Zwischenzeit konnten erste Untersuchungen durchgeführt und schnell umsetzbare Massnahmen realisiert werden. Dies sind beispielsweise: Sensibilisierung von Eigentümerschaften und grossen Arbeitgeber, Verankerung Thema Wohnraum im Leitbild oder Umfrage zum Wohnraumbedarf. Weiter wurde die Übersicht der Bauzonenreserven aktualisiert und die bestehende Wohnungslandschaft analysiert.

Der Gemeinderat hat weiter beschlossen, eine Wohnraumstrategie auf faktenbasierten Grundlagen für die Gemeinde Lauterbrunnen erarbeiten zu lassen. Diese soll unter anderem folgende Hauptfragen beantworten:

- Gibt es in der Gemeinde Lauterbrunnen genügend und finanziell tragbaren Wohnraum für diejenigen, die in der Gemeinde wohnen möchten?
- Welche Rolle spielt hierbei der Tourismus (u.a. Hotellerie, Ferienwohnungen, Kurzzeitvermietung, Zweitwohnungsthematik, Bahnen)?
- Welche Herausforderung / Problematik bezüglich Erstwohnraum und Dorfleben besteht in den einzelnen Bezirken und wo gibt es welchen Handlungsbedarf?
- Wie sieht eine gemeindespezifische, wirkungsvolle und nachhaltige Strategie aus (inkl. Zielbild, Teilstrategien, Massnahmenkatalog und Umsetzungsprogramm)?

Wie den oben aufgeführten Informationen zu entnehmen ist, haben sich der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe Wohnraum in den letzten 3 Jahren eingehend mit der Thematik Wohnraum auseinandergesetzt und es konnten viele Erkenntnisse gewonnen werden. Aufschlussreich und wertvoll war zudem der erste Workshop mit der breit zusammengesetzten Begleitgruppe Wohnraum im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Wohnraumstrategie im Dezember 2025. Der zweite Workshop wird voraussichtlich im Herbst 2026 stattfinden.

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit der Wohnraumthematik bisher Kredite von insgesamt CHF 92'500.00 bewilligt.

Externe fachliche Unterstützung der Bauverwaltung	CHF	25'700.00
Abklärungen / Vorschläge rund um den Personalwohnraum	CHF	21'000.00
Erarbeitung Wohnraumstrategie mit Grundlagen	CHF	45'800.00
Total	CHF	<u>92'500.00</u>

Damit es dem Gemeinderat und der Arbeitsgruppe Wohnraum möglich ist, das Thema Wohnraum in bestimmten Aspekten zu vertiefen und auch im Jahr 2027 weiter zu verfolgen, ist es erforderlich, dass die Stimmberechtigten hierfür einen entsprechenden Kredit bewilligen.



Kosten:

Spezifische Umfrage zum Angestelltenwohnraum	CHF	22'000.00
Vorarbeiten zu Teilrevision Gemeindebaureglement auf Basis Wohnraumstrategie	CHF	30'000.00
Beobachtung Wohnraumentwicklung	CHF	5'000.00
Kommunikation und Partizipation der Bevölkerung	CHF	7'000.00
Fachliche Projekt- / Prozessunterstützung	CHF	20'000.00
Reserve	CHF	16'000.00
Total	CHF	<u>100'000.00</u>

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus dem allgemeinen Finanzhaushalt.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit von 100'000 Franken für die Erarbeitung von Grundlagen im Zusammenhang mit der Wohnraumstrategie zu bewilligen.



Traktandum 3

Beschluss über einen Kredit von 500'000 Franken für jährliche Beiträge von 125'000 Franken an die Internationalen Lauberhornrennen, befristet bis ins Jahr 2030

Orientierung:

Die Internationalen Lauberhornrennen generieren für die Gemeinde eine hohe direkte und indirekte Wertschöpfung. Die internationale Ausstrahlung des Anlasses und die damit verbundene Werbewirksamkeit für unsere Region ist unbezahlbar.

An der Urnenabstimmung im November 2020 bewilligten die Stimmberechtigten einen Kredit von insgesamt 750'000 Franken für jährliche Beiträge von 125'000 Franken an die Internationalen Lauberhornrennen, befristet bis ins Jahr 2026.

Der Verein Internationale Lauberhornrennen ersucht um Weiterführung der Unterstützung ab dem Jahr 2027 für vorerst vier Jahre, d.h. bis ins Jahr 2030, im bisherigen Umfang von jährlich 100'000 Franken in bar sowie 25'000 Franken in Form von Gratisleistungen, welche gegebenenfalls von der Gemeinde erbracht werden.

Es ist nach wie vor so, dass der Kanton Bern nur Beiträge ausrichtet, sofern sich auch die Standortgemeinde finanziell beteiligt. Die Höhe des Kantonsbeitrags ist jedoch unabhängig vom Umfang des Gemeindebeitrags.

Der jährliche Beitrag an die Internationalen Lauberhornrennen ist im Finanzplan berücksichtigt.



Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus dem allgemeinen Finanzhaushalt und wird jeweils im Budget eingestellt.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit von 500'000 Franken für jährliche Beiträge von 125'000 Franken an die Internationalen Lauberhornrennen, befristet bis ins Jahr 2030, zu bewilligen.



Traktandum 4

Beschluss über einen Kredit von 130'000 Franken für den Heizungsersatz im alten Schulhaus, Lauterbrunnen

Orientierung:

Die bestehende Ölheizung im alten Schulhaus Lauterbrunnen ist in die Jahre gekommen und deshalb zunehmend störanfällig. Für deren Ersatz wurden verschiedene Heizsysteme geprüft. Dabei hat sich der Einbau einer Pelletsheizung im Vergleich zu einer Wärmepumpe respektive dem Ersatz durch eine neue Ölheizung als nachhaltigste Lösung erwiesen.

Es ist vorgesehen, das Pelletslager in der ehemaligen Militärküche zu erstellen. Der Raum befindet sich unmittelbar neben dem Heizungsraum, ist trocken und erfordert lediglich geringfügige brandschutztechnische Anpassungen. Mittels einer Kernbohrung kann eine Verbindung für den Pellets-transport vom Lagerraum in den Heizungsraum geschaffen werden.

Nebst dem neuen Heizsystem fallen Kosten für Anpassungen am bestehenden Kamin, Sanitärinstallationen, Rückbau der Militärküche resp. Erstellung des Pelletslagers, Elektriker sowie die Stilllegung des Öltanks an.

Kosten:

Für den Ersatz der Ölheizung und die damit verbundenen notwendigen Anpassungen im alten Schulhaus, Lauterbrunnen, wird mit Kosten von 130'000 Franken gerechnet.

Finanzierung:

Der Betrag wird aus der Vorfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen Werterhaltung entnommen.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit in der Höhe von 130'000.00 Franken für den Heizungsersatz im alten Schulhaus, Lauterbrunnen, zu bewilligen.



Traktandum 5

Beschluss über einen Kredit von 350'000 Franken für den Ersatz des Fahrzeuges Lindner Unitrac 102 der Wegmeistergruppe Talboden / Isenfluh

Orientierung:

Das im Jahr 2015 beschaffte Kommunalfahrzeug Lindner Unitrac 102 der Wegmeistergruppe Talboden / Isenfluh muss ersetzt werden. In den vergangenen Jahren sind erhebliche Unterhalts- und Reparaturkosten angefallen. So musste unter anderem der Russpartikelfilter gewechselt werden, was hohe Kosten verursacht hat. Weiter treten immer wieder Fehler im Motorenbereich auf, die dazu führen, dass das Fahrzeug in den Notbetrieb fällt und nur noch im Standgas fahrbar ist. Ebenfalls ist das Fahrzeug stark von Rost befallen. Für die Instandstellung der nächsten Fahrzeugprüfung im Jahr 2027 wären erneut sehr hohe Kosten zu erwarten.



Gleichzeitig sollen die vorhandenen Anbaugeräte, namentlich der Schneepflug und der Salzstreuer, ersetzt werden. Der derzeit eingesetzte Schneepflug erfüllt die Anforderungen an die Räumungsleistung nicht. Aufgrund seines zu steilen Winkels kann sich der Schnee beim Pflügen nicht rollen. Zudem entleert sich der Schnee bei geneigtem Gerät zu wenig rasch. Dies führt dazu, dass sich der Schnee insbesondere bei Kurvenfahrten teilweise auf der gegenüberliegenden Seite ablagert oder sich vor dem Gerät aufstaut. Der bestehende Salzstreuer wurde im Jahr 2013 beschafft und ist seither im Einsatz. Inzwischen ist das Gerät komplett verrostet und musste bereits mehrmals notfallmässig repariert werden.

Da in absehbarer Zeit das Hebegerät des Werkhofes Talboden / Isenfluh wegfällt, soll das neu zu beschaffende Fahrzeug mit einem Anbaukran ausgestattet werden.



Beispielbild: Fahrzeug mit Anbaukran



Kosten:

Für ein entsprechendes Fahrzeug wird mit Kosten von 350'000 Franken gerechnet.

Finanzierung:

Der Betrag ist im Investitionsplan für das Jahr 2026 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus dem allgemeinen Finanzhaushalt.

Folgekosten:

Die Kosten müssen über 10 Jahre abgeschrieben werden. Aus der Investition resultiert somit ein jährlicher Abschreibungsaufwand von 35'000 Franken. Dazu kommen der ordentliche Unterhalt und die Betriebskosten.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit von 350'000 Franken für den Ersatz des Fahrzeuges Lindner Unitrac 102 der Wegmeistergruppe Talboden / Isenfluh, inkl. den Anbaugeräten Schneepflug, Salzstreuer und Anbaukran, zu bewilligen.

Traktandum 6

Beschluss über einen Kredit von 415'000 Franken für die Planung des Ersatzes der Abwasserleitung Wengen – Lauterbrunnen

Orientierung:

Die bestehende Mischwasserleitung zwischen Wengen und Lauterbrunnen wurde im Jahr 1962 erstellt und besteht mehrheitlich aus Betonrohren aus der Bauzeit.

Im Zusammenhang mit dem Fernwärmeprojekt Lauterbrunnen – Wengen wurde der Zustand der bestehenden Erschliessungsleitung (Hauptabwasserleitung) zwischen Wengen und Lauterbrunnen überprüft, dies mit dem Ziel, im Falle eines zeitnahen Ersatzes, Synergien mit dem Fernwärmeprojekt nutzen zu können.

Im Jahr 2024 wurde deshalb eine Zustandsanalyse der Abwasserleitung zwischen dem Chalet Mittaghorn, Wengen, und der ARA Lauterbrunnen durchgeführt. Die Analyse hat ergeben, dass die bestehenden Betonrohre undichte Rohrverbindungen aufweisen, teilweise Wurzeleinwüchse in die Leitungen vorhanden sind und somit die Vorgaben des Gewässerschutzgesetzes nicht mehr erfüllen. Um langfristig eine dichte und betriebssichere Abwasserleitung zu gewähren, ist der Ersatz der Leitung notwendig.



Wurzeleinwuchs und verschobene Rohrverbindung



Komplexes Wurzelwerk



Verschobene Rohrverbindung



Der Ersatz der Abwasserleitung soll grundsätzlich der heutigen, bestehenden Abwasserleitung entsprechen. Einzig einige örtliche Anpassungen in der Linienführung sind geplant.

Kosten:

- Die Kosten für die Planungsarbeiten belaufen sich auf 415'000 Franken. Darin enthalten sind die Kosten für die Ausschreibung der Gesamtplanung, das Vorprojekt Ersatz Abwasserleitung, das Vorprojekt Turbinierung Abwasser sowie die Kostenschätzung für die Planung des Leitungsbaus.
- Die Gesamtkosten, inkl. Realisierung des Projekts, belaufen sich auf rund 2 Millionen Franken. Über den Kredit für den Ersatz werden die Stimmberechtigten zu einem späteren Zeitpunkt anlässlich einer Urnenabstimmung zu beschliessen haben.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus der Spezialfinanzierung Abwasser.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit von 415'000 Franken für die Planung des Ersatzes der Abwasserleitung Wengen – Lauterbrunnen zu bewilligen.

Traktandum 7

Beschluss über einen Kredit von 270'000 Franken für die Dachsanierung inkl. Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude der ARA, Lauterbrunnen

Orientierung:

Das Dach des Betriebsgebäudes der ARA weist nach rund 40 Jahren eine altersbedingte Abnutzung auf. Die Dachfläche ist stark vermoost und befindet sich insgesamt in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Zur Sicherstellung des Werterhalts sowie zur langfristigen Erhaltung der Bausubstanz ist eine umfassende Dachsanierung erforderlich.



Im Zuge dieser Sanierung soll gleichzeitig eine Photovoltaikanlage installiert werden. Dadurch können Synergien genutzt, zusätzliche Eingriffe zu einem späteren Zeitpunkt vermieden und die Energieeffizienz des Gebäudes nachhaltig verbessert werden. Vorgesehen ist die Montage einer Aufdach Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 72.7 kWp.

Kosten:

- Die Kosten für die Dachsanierung belaufen sich auf rund 220'000 Franken. Darin enthalten sind die Gerüstarbeiten, Dacharbeiten, Auswechslung des Unterdachs und die Spenglerarbeiten.
- Die Kosten für die Installation der Photovoltaikanlage belaufen sich auf rund 50'000 Franken. Darin enthalten ist das Material, die Montage und das Projektmanagement.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus der Spezialfinanzierung Abwasser.

Folgekosten:

- Die Kosten für die Photovoltaikanlage müssen über 25 Jahre abgeschrieben werden. Aus der Investition resultiert somit ein jährlicher Abschreibungsaufwand von 2'000 Franken.
- Die Kosten für die Dachsanierung müssen über 33 Jahre abgeschrieben werden. Aus der Investition resultiert somit ein jährlicher Abschreibungsaufwand von 6'666,66 Franken.



Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit von 270'000 Franken für die Dachsanierung inkl. Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Betriebsgebäude der ARA, Lauterbrunnen, zu bewilligen.



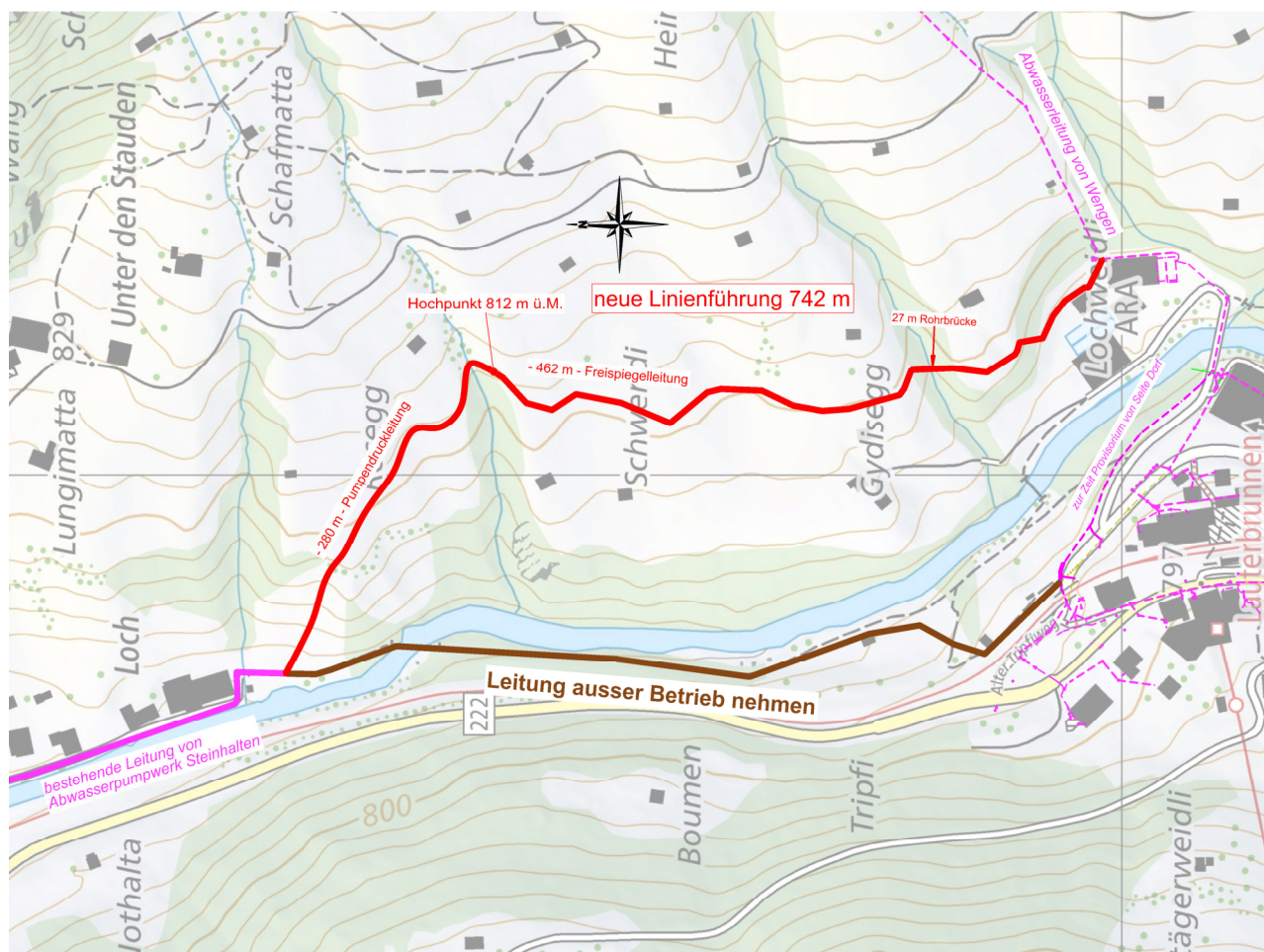
Traktandum 8

Beschluss über einen Kredit von 435'000 Franken für den Leitungsbau Studenbach – ARA, Lauterbrunnen

Orientierung:

Die Rutschungen im Gebiet Tripfi in Lauterbrunnen stellen seit Jahren ein erhebliches Problem für die Bahnlinie der BOB sowie die bestehenden Werkleitungen dar. Im Jahr 2025 haben die Bewegungen so stark zugenommen, dass die Wasserleitung in Richtung Sandweidli ausser Betrieb genommen und durch ein oberirdisches Provisorium ersetzt werden musste. Auch die Hydrantenleitung im Bereich der Bahnquerung ist seit längerer Zeit ausser Betrieb. Für die Schmutzwasserleitung im Bereich der Zufahrt zum Parkhaus musste kürzlich ebenfalls ein Provisorium erstellt werden, da die bestehende Leitung infolge von Kontergefälle durch die Bodenbewegungen nicht mehr funktionstüchtig war.

In diesem Zusammenhang wurde gemeinsam mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Lauterbrunnen-Stechelberg geprüft, ob eine Verlegung der Abwasser- und Wasserleitungen auf die gegenüberliegende Seite der Lutschine sinnvoll und technisch möglich ist. Grundsätzlich ist dies realisierbar. Die Querung unter der Bahnlinie muss jedoch sowohl für das Schmutzwasser als auch für den Ringschluss der Wasserversorgung weiterhin bestehen bleiben.





Die Gesamtkosten für die Verlegung der Werkleitungen (Schmutz- und Trinkwasser) belaufen sich insgesamt auf 870'000 Franken. Die Kosten für die Wasserleitung sind von der Wasserversorgungsgenossenschaft Lauterbrunnen-Stechelberg zu übernehmen, während die Kosten für die Schmutzwasserleitung von der Gemeinde zu tragen sind (Kostenteiler).

Kosten:

Der Kostenanteil der Gemeinde für die Verlegung der Schmutzwasserleitung beträgt 435'000 Franken. Darin enthalten sind die Vorbereitungsarbeiten, Baumeisterarbeiten, Sanitärarbeiten, Stahlbau Rohrbrücke, Umbau in Pumpwerk, Elektroinstallateur, Steuerung, Honorare, Nebenkosten, Reserve und Eigenleistung.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus der Spezialfinanzierung Abwasser.

Folgekosten:

Die Kosten müssen über 80 Jahre abgeschrieben werden. Auf der Investition resultiert somit ein jährlicher Abschreibungsaufwand von 5'437.50 Franken.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit von 435'000 Franken für den Leitungsbau (Erstellung der Schmutzwasserleitung) Studenbach – ARA, Lauterbrunnen, zu bewilligen.



Traktandum 9

Beschluss über einen Kredit von 190'000 Franken für jährliche Beiträge von 47'500 Franken für das Aufstellen von mobilen WC-Anlagen entlang der alten Stechelbergstrasse, Lauterbrunnen, befristet bis ins Jahr 2030

Orientierung:

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Besucherinnen und Besucher des Lauterbrunnentals stark zugenommen. Dazu zählen Tagestouristen, Familien aus der Region sowie Gäste, die ihre Ferien in der Talschaft verbringen. Insbesondere die alte Stechelbergstrasse zwischen Lauterbrunnen und dem Stechelberg wird von vielen Personen frequentiert. Entlang dieses Strassenabschnitts befinden sich zwei Brätelstellen, welche im Sommer gerne benutzt werden. Zwischen Lauterbrunnen (Parkplatz bei der Kirche) und der Schilthornbahn stehen auf einer Strecke von über vier Kilometern keine öffentlichen Toiletten zur Verfügung, weshalb die Notdurft vielfach im Freien verrichtet wurde. Um der Verunreinigung entgegenzuwirken, haben Lauterbrunnen und Stechelberg Tourismus die Aufstellung mobiler Toiletten veranlasst und die Kosten dafür übernommen.

Anfang 2023 gelangten die Tourismusorganisationen Lauterbrunnen und Stechelberg mit dem Antrag an die Gemeinde, dass diese künftig die Organisation sowie die anfallenden Kosten für die mobilen Toilettenanlagen entlang der alten Stechelbergstrasse übernehmen soll. Begründet wurde das Gesuch damit, dass die Anlagen nicht nur von Gästen genutzt werden, die in der Talschaft Ferien verbringen und Kurtaxen entrichten, sondern vor allem von den zahlreichen Tagestouristen sowie Besucherinnen und Besuchern aus der Region.

Grundsätzlich unterliegt das Aufstellen der mobilen Toiletten der Baubewilligungspflicht. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, das Baubewilligungsverfahren durchzuführen und bis zu dessen Abschluss die Organisation sowie die Kosten für die mobilen Toiletten zu übernehmen. Mit den Tourismusorganisationen Lauterbrunnen und Stechelberg wurde vereinbart, dass nach Vorliegen der Baubewilligung weitere Verhandlungen zur Kostenregelung aufgenommen werden.

Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens wurde festgestellt, dass aufgrund bestehender Naturgefahren nicht alle vorgesehenen Standorte realisiert werden können. Gemäss der Baubewilligung müssen die mobilen Toiletten mit Holz verkleidet werden. Aus diesen und weiteren Gründen hat der Gemeinderat entschieden, künftig das Produkt von "Kompotoi" einzusetzen, da dieses aus Holz hergestellt ist.





Folgende Standorte wurden baubewilligt:

Lauterbrunnen: Beim Kirchenparkplatz, bei der Brätelstelle Spiss und bei der Buche / Herrenweg
Stechelberg: Bei der Geisssschiir
Isenfluh: Beim Parkplatz Süd

Der Standort beim Kirchenparkplatz wurde, aufgrund des Projekts Kirchenparkplatz, lediglich befristet bis Ende 2028 bewilligt. Auch der Standort in Isenfluh entfällt, sobald die öffentliche Toilettenanlage bei der LIS erstellt ist.

Kosten:

Die Kosten für die Miete und die wöchentlichen Leerungen belaufen sich jährlich (pro Saison) auf rund 47'500 Franken. Eine erste Anfrage bei den Tourismusorganisationen über eine allfällige Kostenübernahme von 50 % für die Standorte Brätelplatz Spiss, bei der Buche / Herrenweg und bei der Geisssschiir, was jährlich einen Beitrag von rund 12'000 Franken ausmachen würde, wurde von den Tourismusorganisationen abgelehnt.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt aus dem allgemeinen Finanzhaushalt.

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit von 190'000 Franken für jährliche Kosten von 47'500 Franken für das Aufstellen von mobilen WC-Anlagen entlang der alten Stechelbergstrasse, Lauterbrunnen, befristet bis ins Jahr 2030, zu bewilligen.



Traktandum 10

Kreditabrechnungen

Die Abrechnungen werden an der Gemeindeversammlung nicht im Detail erläutert. Allfällige Fragen werden jedoch gerne beantwortet. Über die Kreditabrechnungen ist kein Beschluss zu fassen, diese sind von den Stimmberechtigten lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

a) Gemeindestube altes Schulhaus, Mürren, Umbuchung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2024 der Umbuchung der Gemeindestube im alten Schulhaus Mürren (Gbbl. 1271-001) mit einem Wert von 151'620 Franken vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen zugestimmt.

Kreditbeschluss	CHF	151'620.00
Umbuchung	CHF	151'620.00
Kreditunter / -überschreitung	CHF	<u>0.00</u>

b) Sanierung altes Schulhaus Mürren

Die Stimmberechtigten haben im Rahmen der Urnenabstimmung vom 17. November 2019 für die Sanierung des gemeindeeigenen Wohnhauses "altes Schulhaus" in Mürren einen Investitionskredit von 2'700'000 Franken bewilligt.

Bewilligter Kredit Urne vom 17.11.2019	CHF	2'700'000.00
Bewilligte Nachkredite Gemeinderat	CHF	136'600.90
Total	CHF	2'836'600.90

Aufgelaufene Kosten	CHF	2'800'057.00
Kreditunterschreitung	CHF	<u>36'543.90</u>

c) Belagseinbau Lediweg Wengen

Am 28. August 2017 bewilligte der Gemeinderat einen Investitionskredit von CHF 25'000.00 für die Baueingabe, Baubewilligung und weitere Projektierungsarbeiten für die Belagssanierung Lediweg in Wengen. Am 28. November 2017 wurde per Urnenbeschluss ein Investitionskredit von CHF 600'000.00 für den Belagseinbau Lediweg Wengen bewilligt. Am 6. April 2021 bewilligte der Gemeinderat den Kauf des Grundstücks Nr. 4153 zum Preis von CHF 1'860.00 plus die Übernahme der Überschreibungskosten durch die Gemeinde Lauterbrunnen.

Das Projekt wurde durch diverse Anpassungen um einiges verzögert und teurer. Es konnte im Jahr 2024 mit der Ausgleichszahlung an das Wasserwerk Wengen abgeschlossen werden.

Bewilligter Kredit Gemeinderat vom 28.08.2017	CHF	25'000.00
Bewilligter Kredit Urne vom 28.11.2017	CHF	600'000.00
Bewilligter Kredit Gemeinderat vom 06.04.2021	CHF	1'860.00
Total	CHF	626'860.00

Aufgelaufene Kosten	CHF	617'564.93
Kreditunterschreitung	CHF	<u>9'295.07</u>



d) Erweiterung Pumpwerk Wengwald, Wengen

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 wurde ein Kredit von CHF 270'000.00 für die Erweiterung des Pumpwerks im Wengwald, Wengen, bewilligt. Nach weiterführenden Massnahmen (Pumpenrevision und zusätzliche Baumeisterarbeiten) wurde die Anlage am 10. Juli 2024 definitiv in Betrieb genommen und durch den Ingenieur abgenommen.

Bewilligter Kredit GV vom 13.06.2022	CHF 270'000.00
Aufgelaufene Kosten	<u>CHF 282'357.35</u>
Kreditüberschreitung	<u>CHF 12'357.35</u>

Die Kreditüberschreitung ist aufgrund der benötigten Reparatur / Revision der beiden Pumpen sowie der erneuten Inbetriebnahme entstanden.

e) Umlegung Kanalisationsleitung im Bereich Sandweidli – Loch, Lauterbrunnen

An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 wurde ein Kredit von CHF 305'000.00 für die Umlegung der Kanalisationsleitung im Bereich Sandweidli bis Loch, Lauterbrunnen, bewilligt. Im Jahr 2020 wurde ein Leerrohr der Pumpenleitung verlegt. Im August 2023 wurde mit dem Bau des Retentionsbeckens im Sandweidli gestartet. Die Fertigstellung erfolgte Ende November 2023. Der endgültige Zusammenschluss Pumpendruckleitung Sandweidli – Loch erfolgte am 24. Februar 2025.

Bewilligter Kredit GV vom 17.06.2019	CHF 305'000.00
Aufgelaufene Kosten	<u>CHF 294'170.30</u>
Kreditunterschreitung	<u>CHF 10'829.70</u>

f) Ufersicherung Brücke, Zufahrt ARA, Lauterbrunnen

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 wurde ein Kredit von CHF 350'000.00 für die Ufersicherung der Brücke, Zufahrt ARA Lauterbrunnen, bewilligt. Zusätzlich wurde an der Gemeinderatsitzung vom 11. Dezember 2023 ein Nachkredit (Gemeindeanteil) von CHF 71'512.80 beschlossen. Am 8. September 2023 wurde mit der Ufersicherung gestartet. Die Fertigstellung und Abnahme erfolgten am 26. Februar 2024.

Die Kreditabrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

Bewilligter Kredit GV vom 12.06.2023	CHF 350'000.00
Nachkredit Gemeinderat vom 11.12.2023	<u>CHF 71'512.80</u>
Total	<u>CHF 421'512.80</u>
Aufgelaufene Kosten	<u>CHF 270'435.80</u>
Kreditunterschreitung	<u>CHF 151'077.00</u>



g) Treppenüberdachung Hohsteg Schulhaus

An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2024 wurde ein Kredit von CHF 350'000.00 für den Ersatz der Treppenüberdachung, Schulhaus Hohsteg, Lauterbrunnen, bewilligt. Die Arbeiten zum Ersatz der Treppenüberdachung durch eine Glas-Metall Konstruktion konnten im September 2025 abgeschlossen werden. Im Anschluss erfolgte die erfolgreiche Bauabnahme.

Beschluss GV vom 17.06.2024

CHF 350'000.00

Aufgelaufene Kosten

CHF 293'610.95

Kreditunterschreitung

CHF 56'389.05



Traktandum 11

Verschiedenes

Sie haben die Gelegenheit, Fragen an den Gemeinderat zu stellen.

Schlusswort

Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Der Gemeinderat hofft, Ihnen mit dieser Botschaft die Traktanden der Gemeindeversammlung transparent darlegen zu können.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung im Gemeindesaal Hohsteg, Lauterbrunnen, begrüßen zu dürfen.

Lauterbrunnen, 26. Mai 2026

Gemeinderat Lauterbrunnen

Fahrplan:

Anfahrten

von Wengen:

Abfahrt 19.11 Uhr

von Mürren / Gimmelwald:

Abfahrt 18.51 Uhr

von Stechelberg, Hotel:

Abfahrt 19.05 Uhr

von Isenfluh:

Abfahrt 17.13 Uhr (letzte Verbindung)

Rückfahrten

nach Stechelberg, Gimmelwald, Mürren:

Abfahrt 21.35, 22.35 oder 23.29 Uhr Bahnhof
Lauterbrunnen

Abfahrt nach Gimmelwald und Mürren:

Abfahrt 22.06, 23.06 oder 23.57 Uhr

nach Wengen:

Abfahrt 21.30, 22.30 oder 23.32